

Dr. Butterbier

# **Mal hier, mal dort**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Mal kleine Auszüge aus unterschiedlichen Perpektiven von unterschiedlichen Personen...vlcht auch mal Songfics

lasst euch überraschenvon Personen, über die schon viele Geschichten geschrieben wurden und welchen, an die man nicht so denkt

## Vorwort

Mir gehört ausser vlcht der ein oder anderen Person nix^^

Ich verdiene mit meiner FF kein Geld

# Inhaltsverzeichnis

1. Lily und James
2. Stiller Held
3. Besäufniss
4. What I've been looking for

# Lily und James

„Was es draussen doch so schneit!“

Lily saß am Fenster und beobachtete die Schneeflocken. Sie tanzten herum, als ob sie alle Zeit der Welt hätten. Sie seufzte tief. Ihre Arbeit hatte sie längst vergessen. Sie stand auf, packte ihre Sachen und verließ die Bibliothek um in den Gryffindor Turm zurückzukehren. Es war bereits spät, alle Schüler lagen wahrscheinlich schon in ihren Himmelbetten. Alle bis auf James Potter. Er lag in einem Sessel und schien eingenickt zu sein, sein Arm hing schlaff an ihm welcher ein Buch noch locker hielt.

Lily schaute ihn eine Weile an, bis sie ohne erdenklichen Grund ein warmes Glücksgefühl überkam. Sie musste lächeln, als sie James da so liegen sah. Seit eben diesem Gefühl hatte er so eine warme Ausstrahlung auf Lily, sodass sie sich vor ihm hinkniete. Sie streichelte zärtlich seine durchwuschelten Haare und flüsterte:

„James, ich bin's, Lily.“

„Was'n passiert?“ murmelte James ohne die Augen zu öffnen.

„Frag mich noch mal nach einem Date.“

Zögerlich öffnete James jetzt doch seine Augen um sicherzustellen dass es auch wirklich Lily ist, die grade das gesagt hatte.

„Was soll ich?“

„Mich noch mal fragen. Nach einem Date.“

„Lily, ich hab von dir schon eine Absage bekommen. Schon mehrere sogar. Warum sollte es ausgerechnet jetzt so sein?“ Er setzte sich ihr auf den Boden.

„Weil“, Lily zögerte und biss sich auf die Lippen. „Weil ich erkannt habe dass wir beide zusammengehören.“

James starrte sie ungläubig an. Dann küsste er sie sodass beide umfielen.

„Lily Evans, ich liebe dich!“ sagte James voller Glück.

„Ich dich auch, James Potter.“ antwortete Lily leise.

## Stiller Held

Da stand er nun, erschöpft, hungrig und müde. Die Schlacht war gewonnen, das Gute hatte gesiegt. Ron hatte seine Hermine und Harry konnte mit Ginny glücklich werden. Und er? Er hatte noch Zeit, er war ja erst 17 Jahre alt. Sein Jahrgang würde größtenteils den Abschluss nachholen. Hermine bestimmt, dachte er sich. Er setzte sich hin.

„Neville, komm doch her zu uns.“ Mrs. Weasley winkte ihn zu sich. Neville nickte und folgte ihrem Wunsch. Sie umarmte ihn herzlichst. Er sah noch dass ihre Wangen tränenverschmiert waren. Ihr Schmerz musste für sie doch unerträglich sein, er konnte es nicht verstehen. Aber er empfand es als angenehm, so umarmt zu werden, so- mütterlich. Er fühlte sich wohl und geborgen.

Doch dann fiel sein Blick auf die Opfer. Jetzt wurde ihm der ganze Kampf erst bewusst, er bemerkte wie seine Wangen nun von Tränen überrollt wurden. Er wischte sie weg und löste sich von der Umarmung.

„Mrs. Weasley, kann ich etwas für Sie tun?“ fragte er mit leiser Stimme.

„Nein, vielen Dank. Es tut einfach nur gut jemanden bei sich zu haben. Schau mal, da kommt deine Großmutter.“

Augusta Longbottom kam zu ihrem Enkel angelaufen und umarmte ihn.

„Du hast überlebt und du hast es allen gezeigt. Dein Vater wäre stolz auf dich gewesen.“ Sie weinte vor Glück, Erschöpfung und Trauer zugleich.

„Mein Junge, sei doch so lieb und hol mir etwas zu trinken. Ich bin so stolz auf dich.“ Neville stand auf und bewegte sich Richtung Küche. Doch er war nicht alleine unterwegs.

„Hi Neville!“

„Oh, hi Miss Abott, ich meine Hannah!“

# Besäufniss

Alles war schwarz um ihn herum. Seine Welt war zusammengebrochen. Seit Lord Voldemort von Harry Potter ermordet wurde, wusste er nicht wie er sein Leben fortführen wollte, sollte. Er hatte zwar gegen Ende bewiesen das er nicht ganz die schwarzmagischen Ansichten teilte, dennoch wurde er und seine Mutter zu Sozialstunden in magischen gemeinnützigen Einrichtungen verurteilt, während Lucius jedoch nach Askaban musste. Narcissa arbeitete im St. Mungos, in der Frauenheilkunde und Draco musste im Tropfenden Kessel ohne Zauberkraft Sauber machen.

Nach einem harten Arbeitstag ging Draco mal wieder in die Winkelgasse und ließ sich in seinem Stammlokal, mal wieder, völlig zulaufen. Es war bereits nach Mitternacht und um ihn herum stapelten sich die Bierflaschen.

„Draco, du solltest endlich mal dieses Alkoholproblem in Griff bekommen.“ Sagte Luke der Besitzer des Ladens. „Astoria, komm mal her und Räum schon mal auf.“

Draco stierte vor sich hin und bemerkte gar nicht wie die neue Aushilfe um ihn herum schon anfang sauber zu machen.

„Ach Luke, was soll ich den machen? Wer will den schon einen Abhäng-abhäng-abhäng-hicks-einen Alkoholiker? Es ist hoffnungslos. Ich geh nach Hause. Schreib's auf!“ Er stand auf und verließ torkelnd das Lokal.

Larry schaute nur kopfschüttelnd hinterher.

„Mr. Gayle? Soll ich ihn nicht besser begleiten? Mr. Malfoy scheint mir etwas unsicher.“

„Ach, Astoria, du bist zu gut für diese Welt. Geh los und hilf ihm.“

Astoria rannte hinaus.

„Mr. Malfoy, warten Sie, ich helfe Ihnen.“

*Ein paar Jahre später*, „Astoria, du siehst wunderschön aus. Wie ein Engel der mich aus meinem Tief gerettet hat.“

Draco schaute seine Frau an. Dann bemerkte er wie sie versuchte ihm etwas zu sagen. Sie holte tief Luft: „Schatz, ich bin schwanger!“

## What I've been looking for

Das neue Haus war gerade eingeräumt und Ron stand mit Hermione im Wohnzimmer und ließen sich auf die Couch fallen. Sie waren nun seit einem Jahr glücklich verheiratet. Sie küssten sich lang und zärtlich. Ron konnte es immer noch nicht fassen das er nun mit Hermine zusammen war. So lange hatte er schon Gefühle für sie und und hatte sie nie verstanden. Auch Hermine konnte ihr Glück kaum fassen.

*It's hard to believe  
That I couldn't see  
You were always there  
Beside me  
Thought I was alone  
With no one to hold  
But you were always  
right beside me  
This feeling's like no other  
I want you to know*

Ron zauberte Kerzen an und schenkte Hermione Blumen. Rosen, die mochte sie am liebsten. „Ach Ron, du kennst mich eben doch am besten.“ strahlte sie und gab ihm noch einen Kuss.

*I've never had someone  
That knows me like you do  
The way you do  
I've never had someone  
As good for me as you  
No one like you  
So lonely before  
I finally found  
What I've been looking for*

Hermine schaute Ron an. „Ich komm gleich wieder.“ Sie verschwand in die Küche und kam mit einem Tablett voller Kekse und Kürbissaft zurück.

*So good to be seen  
So good to be heard  
Don't have to say a word  
For so long I was lost  
So good to be found  
I'm lovin' havin' you around  
This feeling's like no other  
I want you to know*

Sie schauten auf ihren Garten nach draußen. Ron hatte schon vor lauter Vorfreude eine Kinderschaukel gebaut...eher gezaubert. Gemeinsam streichelten die beiden Hermiones etwas dicklichen Bauch.

*I've never had someone  
That knows me like you do  
The way you do  
I've never had someone  
As good for me as you*

*No one like you  
So lonely before  
I finally found  
What I've been looking for*

What I've been looking for- Ashley Tisdale und Lucas Gabreel aus High School Musical